

# Kramerius 5

Digitální knihovna

---

## Podmínky využití

Knihovna poskytuje přístup k digitalizovaným dokumentům pouze pro nekomerční, vědecké, studijní účely a pouze pro osobní potřeby uživatelů. Část dokumentů digitální knihovny podléhá autorským právům. Využitím digitální knihovny a vygenerováním kopie části digitalizovaného dokumentu se uživatel zavazuje dodržovat tyto podmínky využití, které musí být součástí každé zhotovené kopie. Jakékoli další kopírování materiálu z digitální knihovny není možné bez případného písemného svolení knihovny.

Hlavní název: **Budweiser Zeitung**

Stránka: 4

\* **Trauung.** Sonntag, den 22. Mai l. J., um 12 Uhr mittags findet in der evangelischen Kirche zu Budweis die Trauung des Fräuleins *Essa Popović*, Tochter des hier im Ruhestande lebenden k. u. k. Obersten Herrn *Leopold Popović*, mit Herrn *Julius Nestler*, Gymnasiallehrer am städtischen Kaiser Franz-Josef-Gymnasium in Karlsbad, statt.

\* **Allerhöchste Auszeichnung.** Wir brachten bereits die Nachricht, daß Herr Direktor Dr. *Matthias Koch* anlässlich der erbetenen Ueberrnahme in den bleibenden Ruhestand vom Kaiser durch Verleihung des Ordens der eisernen Krone ausgezeichnet worden ist, welche Auszeichnung denselben umso mehr ehrt, als sie an Mittelschuldirektoren nur höchst selten verliehen wird. — Herr Direktor Dr. *M. Koch* ist am 16. April 1840 in Budweis geboren, absolvierte hier das Gymnasium und bezog hierauf die Prager Universität. Seine lehramtliche Tätigkeit begann er mit dem 19. Februar 1863 als Supplent am Gymnasium in Budweis, er erwarb am 4. April 1864 das Doktorat der Philosophie, wirkte 1863/4 und 1864/5 als Supplent am Gymnasium in Mähr.-Trübau und 1865/6 als Supplent am Gymnasium in Nikolsburg. Mit Sitzungsbeschluss vom 19. Oktober 1866 wurde Herr Dr. *Koch* zum Lehrer an der erweiterten Kommunal-Oberrealschule in Budweis ernannt, wirkte an dieser Anstalt durch volle achtzehn Jahre und wurde im September 1884 vom Kaiser zum Direktor des hiesigen Staatsgymnasiums ernannt, welcher Anstalt er nun 20 Jahre vorsteht. Herr Dr. *Koch* ist Mitglied der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerchulen seit dem Bestande dieser Kommissionen, war Obmann des Spar- und Vorshußvereines „*Viene*“ seit 1874 bis 1899, also fünfundzwanzig Jahre; ist Mitglied der Gemeinde- und Bezirksvertretung (durch neun Jahre auch Mitglied des Bezirksausschusses); war Obmann des ehemaligen land- und forstwirtschaftlichen Bezirksvereines, Delegierter des Landeskulturrates von 1879 bis 1884 und Obmann des Komitees der Regionalausstellung im Jahre 1884; war ferner Obmann des Kuratoriums der deutschen Ackerbau- und Flachsbereitungsschule seit 1886, und Obmann des Kuratoriums der deutschen Molkerei- und Haushaltungsschule bis 1898; er war Direktor der Mädchen-Fortbildungsschule von 1886 bis Oktober 1894; ist Direktor der Lehrerinnen-Bildungsanstalt seit der Gründung im Jahre 1892; Dr. *Koch* ist Ehrenmitglied der Mathematiker in Prag, des Budweiser Veteranenvereines, des land- und forstwirtschaftlichen Bezirksvereines in Budweis und des land- und forstwirtschaftlichen Vereines in Strižich und Ehrenbürger der Stadt Budweis. — Seit einigen Jahren ist Herr Direktor *Koch* Obmann des Kathedralbauvereines und Obmann des Jugendspielhortes und wirkt als Ausschussmitglied auch in verschiedenen humanitären Vereinen. So betätigte sich Dr. *Koch* seit einer langen Reihe von Jahren im öffentlichen Leben und als warmer Freund der studierenden Jugend; und es wird ihm jeder, der ihn und sein selbstloses Wirken und Schaffen kennt, die ihm im Laufe der Zeit gewordenen Anerkennungen gerne gönnen. — Wir heben nur hervor, daß anlässlich der Abhaltung der Regionalausstellung in Budweis sowohl das Ackerbau- als auch das Handelsministerium Herrn Dr. *Koch* für das verdienstvolle Wirken auf dem Gebiete der Landwirtschaft überhaupt und für die mit ebensoviel Eifer und Hingebung als Geschick und Patriotismus besorgte Durchführung der Ausstellung die hohe Anerkennung ausgedrückt haben und daß ihm der Statthalter von Böhmen auf Grund der ihm vom Kaiser übertragenen Rechtes die Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste im Herbst

des vorigen Jahres verliehen hat. Das Hauptverdienst Dr. *Kochs* um seine Vaterstadt liegt in der Gründung einer stattlichen Anzahl neuer Schulen, deren Errichtung die gesteigerten Bildungs- und Erziehungsbedürfnisse unserer fortgeschrittenen Zeit unbedingt erheischten, so daß Budweis jetzt den Ruf einer wahren Schulstadt mit Recht verdient. So entstanden in den letzten Jahren die Ackerbauerschule (1886), Mädchen-Fortbildungsschule (1886), Lehrerinnen-Bildungsanstalt (1892), Flachsbereitungsschule (1894), Molkerei- und Haushaltungsschule (1895). Durch den Damenverein wurde noch der Handlungskurs für Mädchen an die Mädchen-Fortbildungsschule angegliedert, während die Stadtgemeinde Budweis eine Handelsschule und das Kuratorium der landw. Lehranstalten eine Waldbauerschule ins Leben gerufen hat. — Keine zweite Stadt in Böhmen kann sich so vieler und praktischer Schulen rühmen. — Seit Herr Direktor *Koch* die Leitung des Staatsgymnasiums übernommen hat, war er unablässig bemüht, für diese altherwürdige Anstalt ein neues würdiges Heim zu schaffen und nach 18jähriger emsiger Tätigkeit ist ihm dies auch gelungen. Die Budweiser Stadtvertretung hat in bekannter schulfreundlicher Weise das ehemalige Salzmagazin dem Staate unentgeltlich als Baugrund für das neue Anstaltsgebäude überlassen und so erhob sich im Jahre 1903 an historischer Stelle ein prächtiger, allen hygienischen Anforderungen entsprechender Neubau, von welchem Lehrer und Schüler mit Beginn des Schuljahres 1903/4 Besitz ergriffen, und dessen feierliche Einweihung am 25. Oktober 1903 vom hiesigen Bischofe Herrn Geheimrat Dr. *Martin Ríha* unter Teilnahme sämtlicher Bevölkerungsfreie der Stadt vorgenommen wurde. Nun ist die Schule eingerichtet, die Kabinette sind in Ordnung, Lehrer und Schüler erfreuen sich an der neuen Anstalt und Direktor Dr. *Koch* kann mit dem Bewußtsein erfüllter Pflicht die Leitung in andere, jüngere Hände übergeben. — Die ihm gewordene, wohlverdiente hohe Auszeichnung fand allgemeine Befriedigung; aus allen Schichten der Bevölkerung, von Nah und Fern kamen Gratulationen und bewiesen, daß emsiges Streben und strenge Pflichterfüllung sich doch Bahn bricht. — Möge es dem jüngsten Ordensritter der eisernen Krone“ vergönnt sein, in geistiger Frische und körperlicher Mäßigkeit sich seiner Erfolge noch lange Jahre zu erfreuen und für die Doffentlichkeit auch weiterhin gedeihlich zu wirken.

\* **Kaiser Wilhelm bei den Manövern in Böhmen?** Zu den im Laufe des Monats September in Südböhmen stattfindenden Kaisermandövern wird auch Kaiser Wilhelm erwartet. Das Hoflager dürfte entweder in dem Fürsten Windisch-Grätz gehörigen Schlosse Stekna oder in Stratonitz aufgeschlagen werden.

\* **Ernennung im Landeskulturrate.** Der Ausschuss der Deutschen Abteilung des Landeskulturrates für Böhmen hat in seiner Sitzung vom 9. d. M. den Wandellehrer dieser Abteilung Herrn *Josef Wozak* zum Molkereinspektor, unter vorläufiger Mitbeförderung der Agenden als landw. Wandellehrer, und den Gutsverwalter in Klostermühle Herrn *Wilhelm Höger* zum Tierzuchtinspektors-Adjunkten ernannt. Der Letzgenannte soll hauptsächlich im Böhmerwalde Verwendung finden und demgemäß in einem Orte Südböhmens seinen Wohnsitz nehmen, um mit den dortigen Landwirten in ständigem Verkehr zu bleiben.

\* **Lehrer-Personalnachrichten.** Die provisorische Lehrerin Fräulein *Anna Arlt* in Oberplan wurde nach *Dgfoldersheid* übersezt. — Der Lehrer I. Klasse *Josef Mik* in *Pernek* wurde nach *Budweis* übersezt.

○ **Veränderungen im fürstlich Schwarzenbergschen Dienste.** Mit 1. Mai 1904 wird der Leiter der Wiener Administration *A. Neubauer* in Ruhestand versetzt; an dessen Stelle kommt der Zentralbuchhaltung Adjunkt *Richard Balling* aus Wittingau. — Als Revident an Stelle des Herrn *Balling* kommt der Sektionsverwalter *Anton Sperling* aus *Erbeč* (Domäne *Kornhaus*) und an seine Stelle der Wirtschaftsj-Adjunkt *Ernst Welz* aus Wittingau. Vom gleichen Zeitpunkte werden versetzt: Der Forstadjunkt *Franz Parent* und der Forstgehilfe *Josef Trampus* (beide in *Poněšic*, Domäne *Frauenberg*) ersterer nach *Protivín*, letzterer nach *Winterberg* (*Ferchenhaid*). An deren Stelle kommen die Forstadjunkten *Anton Jvěřina* und *Franz Frank* von *Krumm*.

\* **Erledigte Lehrerstellen.** Im deutschen Schulbezirke *Schüttenhofen* gelangen zur definitiven Besetzung: Die Oberlehrerstelle an der fünfklassigen Volksschule in *Unterreichenstein*, die Oberlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in *Albrechtstried*, die Schulleiter- und Lehrerstelle I. Klasse an der ein-klassigen Volksschule in *Grünberghütte*, die Schulleiter- und Lehrerstelle I. Klasse an der ein-klassigen Volksschule in *Wochau-Scheffelskafhof*, die Lehrerstelle I. Klasse an der zweiklassigen Volksschule in *Albrechtstried*, die Lehrerstelle I. Klasse an der zweiklassigen Volksschule in *Filippshütte*, eine Lehrerstelle II. Klasse an der vierklassigen Knabenvolksschule in *Bergreichenstein*, an der dreiklassigen Volksschule in *Mauenzgen*, *Rigu*, *Stubenbach* und *Glasjerwald* (*Expositur Hobeislag*) und zwei Lehrerstellen II. Klasse an der vierklassigen Volksschule in *Rehberg*. Bewerbungsgesuche sind beim k. k. Bezirkschulrate in *Schüttenhofen* einzubringen.

\* **Schlussfeier an der deutschen gewerblichen Fortbildungsschule.** Sonntag, den 1. Mai l. J. um 10 Uhr vormittags findet in den Räumen der Kaiser Franz-Josef-Bürgerschule für Knaben in Budweis die Schlussfeier der gewerblichen Fortbildungsschule statt.

\* **Jahreshauptversammlung der Budweiser Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines.** Unter dem Vorsitze ihres Obmannes des Herrn *Bürgerchuldirektors Johann Söllner* hielt die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines vergangenen Samstag, den 23. d. M., abends im kleinen Saale des Deutschen Vereinshauses ihre diesjährige Hauptversammlung ab, die im Gegenstze zu den Schulvereinsgruppenversammlungen früherer Jahre überaus stark besucht war. Der Herr Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Herrn *Bürgermeister Josef Taischel*, den Landtagsabgeordneten der Stadt Budweis Herrn *Bürgerchuldirektor Franz Bollgruber*, die anwesenden deutschen Frauen, die auswärtigen Vertreter Herrn *Stadtrat Turek* aus *Kapitz*, Herrn *Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Stiny* aus *Prachatiz*, Herrn *Oberlehrer Schöpfs* aus *Rudolfsstadt*, Herrn *Lehrer Kaiser* aus *Gutwasser*, den Leiter der deutschen Schule in *Julienhain*, die Obmänner der befreundeten deutschen Vereine, die Vertreter der Presse u. a. m., und gab sodann im Anschlusse an den Bericht über die vorjährige Schulvereinshauptversammlung in *Leoben* ein Bild der Tätigkeit des Deutschen Schulvereines in Böhmen, dem wir nachstehend mehrere Einzelheiten entnehmen: Im südlichen Böhmen hat sich der Verein eingehender mit den nationalen Zuständen in *Julienhain*, wo die deutschen Bauern der Versuchung widerstanden, für slawisches Geld ihre deutsche Schule preiszugeben und wo der Bau eines tschechischen Schulhauses und eines tschechischen Vereinshauses entsprechende Unterstüzungen der deutschen Schule zur notwendigen Folge hatte, mit *Zahradka*,